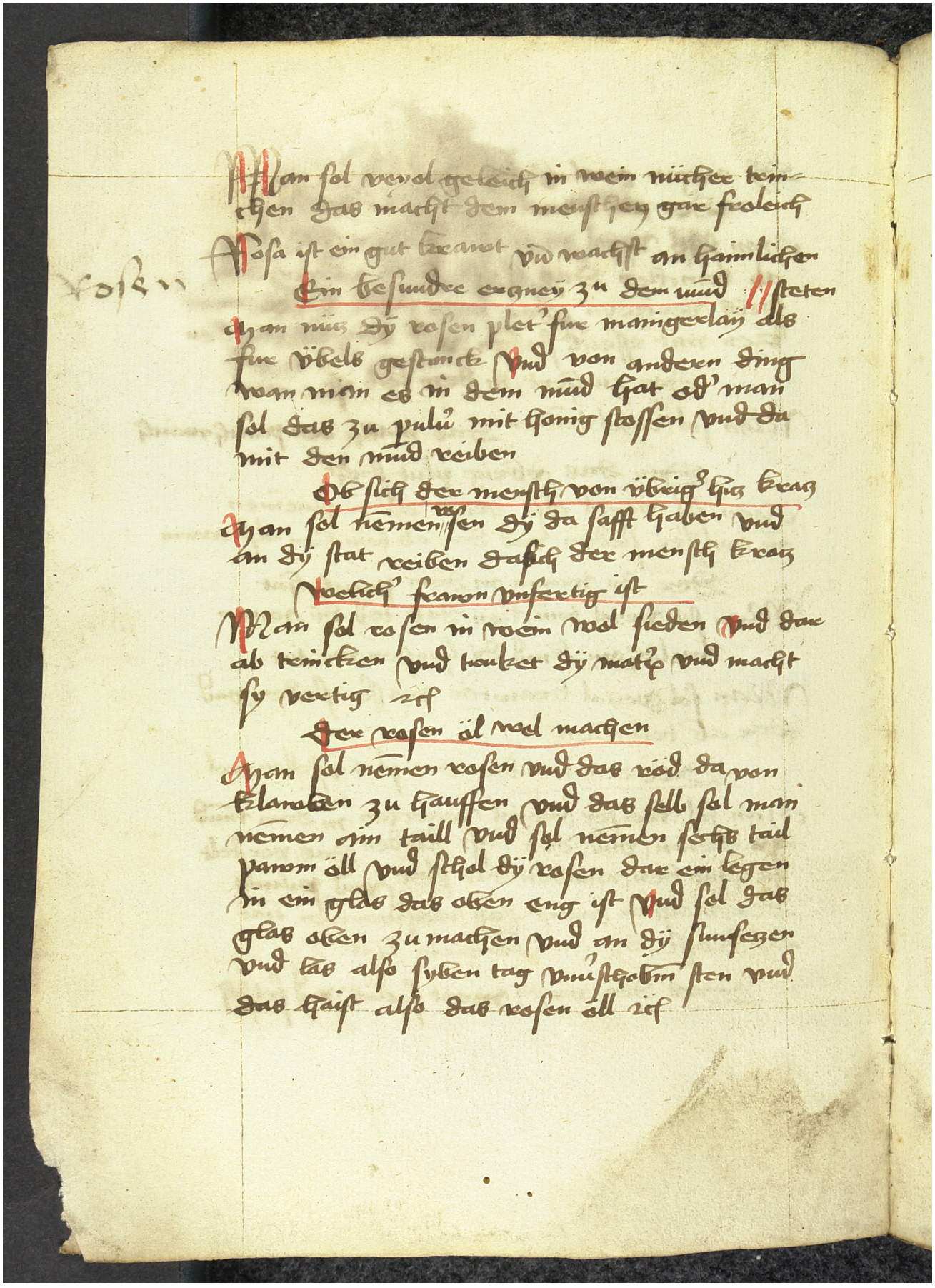
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8175
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



Man sol veyol geleich in wein nücher trin-
chen das macht dem menschen gar froleich

Rosa ist ein gut krawt vnd wachst an haimlichen

Ein besundre erczney zu dem mund steten

Man nüz dy rosen plet' fur manigerlay als
fur übels gestanck vnd von anderen ding
wan man es in dem mund hat od' man
sol das zu pulu' mit honig stossen vnd da
mit den mund reiben

Ob sich der mensch von übrig' hitz kracz

Man sol nemen rosen dy da safft haben vnd
an dy stat reiben dasich der mensch kracz

Welich' frawn vnfertig ist

Man sol rosen in wein wol sieden vnd dar
ab trincken vnd trucket dy matr' vnd macht
sy vertig ꝛc

Der rosen öl wol machen

Man sol nemen rosen vnd das röd da von
klawben zu hauffen vnd das selb sol man
nemen ain taill vnd sol nemen sechs tail
pawm öll vnd schol dy rosen dar ein legen
in ein glas das oben eng ist vnd sol das
glas oben zu machen vnd an dy sunsetzen
vnd las also syben tag vnu'schobm sten vnd
das haist also das rosen öll ꝛc